

AOK NORDWEST fördert Selbsthilfe in Westfalen-Lippe mit fast 2,3 Millionen Euro

Dortmund (31.03.2017). Die AOK NORDWEST unterstützt die Selbsthilfe in Westfalen-Lippe in diesem Jahr mehr als je zuvor. Die gesamten Fördermittel betragen 2.291.028 Euro. Damit liegt der Betrag um 60 Prozent höher als noch vor zwei Jahren. „Wir wissen, was wir an den Selbsthilfeorganisationen im Land haben. Sie sind ein unverzichtbarer Eckpfeiler unseres Gesundheitssystems. Die vielen Selbsthilfeangebote gelten als wichtige Anlaufstellen für chronisch Kranke“, sagt AOK-Vorstandschef Tom Ackermann.

Das Budget fließt dabei zur Hälfte in die AOK-individuelle Selbsthilfeförderung, davon fast 690.000 Euro in die Förderung von rund 3.300 regionalen Selbsthilfegruppen. Zudem erhalten Selbsthilfeorganisationen Gelder für verschiedene Projekte. Die andere Hälfte der Fördermittel fließt in die Gemeinschaftsförderung mit anderen gesetzlichen Krankenkassen.

AOK-Chef Ackermann appelliert an die Selbsthilfegruppen im Land, Projektmittel für 2017 jetzt noch rasch zu beantragen. Auch wenn es keine Abgabefristen für die Anträge gibt: „Fördergelder können wir nur solange zur Verfügung stellen, bis das Selbsthilfebudget ausgeschöpft ist. Gefördert werden Maßnahmen mit dem Ziel, die Gesundheitskompetenz der betroffenen chronisch oder schwer kranken Menschen und deren Angehörigen zu verbessern.“

Ihr Gesprächspartner:

Jens Kuschel, Pressesprecher
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.
Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund

Telefon 0231 4193-10145
Mobil 01520-1566136
E-Mail presse@nw.aok.de

